

Wir müssen eine Wanderung durch die Stadt unterlassen, da sie zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde. Eben so wenig können wir alle Sehenswürdigkeiten Münchens aufzählen. Nur einen Blick wollen wir vom Gasteig aus auf sie werfen. Der Gasteig, eine Schöpfung des Königs Maximilian II., ist eine reizende Anlage an dem ziemlich steil aufsteigenden rechten Ufer von der Vorstadt Au bis nach Brunnthal. Wir wählen uns den freien Punkt unweit der Nicolaiskapelle. Zu unseren Füßen flutet die grüne Isar; und zur Rechten erhebt sich der Prochtbau des Maximilianeums; zur Linken winkt der gothische Thurm der Mariabasilika in der Au; zwischen beiden, in unserem Rücken, stellt sich uns die neuerbauete schöne Haidhauser Kirche mit ihrer Hauptfronte dar; vor uns aber breitet sich das Häusermeer der Stadt aus, überragt von den Thürmen und Palästen, von welchen uns das neue Regierungsgebäude, das Hoftheater und die k. Residenz, sodann außer der die ganze Stadt beherrschenden Frauenkirche, die Theatiner- und Ludwigskirche, das Harthor, der Peters- und Nathanaelthurm zunächst in die Augen fallen. Von der Theresienhöhe schaut die Kolossalstatue der Bavaria herab, den Ruhmeskranz hoch empor haltend. Gegen Westen und Osten verliert sich der Blick in die unermessliche Ebene; gegen Süden schließen die Berggipfel der Alpen, unter welchen die Zugspitze ganz besonders kenntlich hervortritt, das prächtige Bild ab.

## 147. Die Oberpfalz.

Die Oberpfalz ist eine derjenigen Provinzen unseres Vaterlandes, welche schon in der früheren Zeit einen Bestandtheil Bayerns bildeten. Der westliche Theil derselben gehört dem Frankenjura an, der sich von Mittelfranken aus bis zur Vils und Nab erstreckt. Der Norden, durch welchen die Ausläufer des Fichtelgebirges ziehen, führt den Namen „Steinpfalz“. Dort erheben sich der Armansberg mit einer schönen Aussicht und der „rauhe“, d. i. mit Wald bewachsene, Kulm. Die Gebirgszüge im Osten der Oberpfalz sind Theile des Böhmerwaldes. Zwischen Jura, Fichtelgebirg und Böhmerwald liegt die oberpfälzische Hochebene, welche allmählich in das Donauthal abfällt.

Der Hauptfluss der Oberpfalz ist die Donau. Sie berührt den Kreis aber nur eine kurze Strecke; dagegen durchströmt die Nab die ganze Oberpfalz in der Richtung von